

Tunesien-Rundreise Herbst

Der Charme des Maghreb

Start	Donnerstag, 3. Oktober 2024, Genua
Reiseende	Donnerstag, 31. Oktober 2024, Genua
	29 Tage, ca. 2.200 Kilometer
Reisepreis:	3.290 Euro pro Person, bei 2 Personen im Reisemobil
Einzelfahrerzuschlag:	1.645 Euro

Rundreise durch Tunesien

Wir wollen mit unseren Wohnmobilen Tunesien erkunden, ein Land, das abseits der Hotelburgen eine enorme landschaftliche Vielfalt bietet, mit Wäldern im Norden, wunderschönen Sandstränden, Salzseen, Olivenhainen in sanfter Hügellandschaft. Es erwarten den Reisenden orientalische Märkte, Steppen und schließlich die Sanddünenregion des Grand Erg Oriental, des Tors zur Sahara im Süden des Landes. Nachts am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel der Wüste zu sitzen, ist ein unvergessliches Erlebnis. Abstecher in die Berge führen uns zu malerischen und fotogenen Oasenstädtchen.

Neben der landschaftlichen Vielfalt bietet das Land auch großartige antike Ausgrabungsstätten, allen voran die Ruinen der einstigen Großmacht Karthago.

Auch die wunderbare orientalische Küche und die große Gastfreundschaft werden wir kennenlernen. Bei einer Tasse Minztee auf einem tunesischen Marktplatz zu sitzen und dem Treiben zuzuschauen, macht einfach Freude.

Dank der guten Fährverbindungen ab/bis Genua ist Tunesien schnell zu erreichen.

Reisebeschreibung

• Tag 1 und 2

Nach individueller Anreise treffen wir uns zum ersten Meeting am Campingplatz bei Genua und nehmen am Folgetag gemeinsam das Fährschiff, das uns in ca. 24 Stunden zum tunesischen Hafen La Goulette bei Tunis bringt.

• Tag 3

Nach Erledigung der Zollformalitäten fahren wir durch das grüne Weideland über eine gut ausgebaute Autobahn nach Bizerte, wo wir abends unseren Stellplatz am Jachthafen haben.



• Tag 4

Wir fahren von Bizerte durch eine leicht hügelige und wunderschöne Landschaft und steuern unser Tagesziel Tabarka an. Der malerische Hafen und die mittelalterliche Festung laden zum Erkunden ein.

• Tag 5

Spektakuläre Serpentinien erwarten uns auf der Tagesetappe von Tabarka nach El Kef. Bewegte Vergangenheit bietet die Ausgrabungsstätte, einen besonderen Charme erleben wir an unserem Übernachtungsplatz, der Grotte von Althiburos.

• Tag 6

Die Stadt Sbeitla mit den zahlreichen römischen Baudenkmalern erreichen wir nach einer kurzen Fahrt über eine gut ausgebaute Straße und übernachten beim Hotel Sbeitla.

• Tag 7

Dieser Tag dient der Erholung und Entspannung am Pool oder Besichtigung der bemerkenswerten Ausgrabungsstätte mit den römischen Tempelanlagen – alles ist möglich!

ABENTEUER TOUREN

• Tag 8

Die heutige Etappe führt uns nach Gafsa – sehr bekannt für ihre römischen Bäder und die gut erhaltene Kasbah – in eine grüne Oase am Stadtrand, wo wir uns abends zum gemeinsamen Essen treffen.

• Tag 9

Der heutige Weg nach Tozeur führt uns zur wunderschönen Berberoase Chebika. Dort angekommen, wandern wir gemeinsam zum Wasserfall und zu den warmen Quellen und genießen, umgeben von Palmen, unser gemeinsames Mittagessen. Ein abendlicher Spaziergang durch die Oase Tozeur erzählt orientalische Geschichten wie die von Ali Baba und Scheherazade.



• Tag 10

Nach einer spektakulären Fahrt durch den Salzsee Chott el-Dscherid erreichen wir die Heimat unseres Guides Douz, wo wir abends beim Lagerfeuer zusammen den Tag ausklingen lassen.

• Tag 11

Aufgewacht in Douz entdecken wir mit unserem Guide das Tor zur Sahara. Er hat viele Geheimtipps für die malerischen Gassen sowie wertvolle Hinweise für den Wüstenaufenthalt.

• Tag 12:

Eine Kamelfahrt in Douz bietet Besuchern die Möglichkeit, die faszinierende Landschaft der Wüste zu erkunden und die traditionelle Art des Reisens in der Region zu erleben. Während Sie auf den Rücken der Kamele reiten, können Sie die Ruhe und die Stille der Wüste genießen. Die berberischen Kameltreiber begleiten die Gruppen und fungieren als Führer. Sie haben umfangreiche Kenntnisse über die Wüste und ihre Umgebung.

• Tag 13:

Die 4WD-Touren in Douz führen oft durch die Sahara-Wüste und ermöglichen Ihnen, tief in die abgelegenen Teile der Wüste vorzudringen, die mit normalen Fahrzeugen nicht erreichbar sind. Sie werden durch beeindruckende Sanddünen, ausgedehnte Ebenen und möglicherweise sogar Oasen fahren, die eine erfrischende Abwechslung in der ansonsten trockenen Wüstenlandschaft.

• Tag 14

Grüne, mit zahllosen Palmen bestandene, schattige Oase im Niemandsland – das ist die Oase Ksar Ghilane, die uns mit einem 36° warmen Thermalbad und der Möglichkeit von Quad- und Kameltouren durch die goldenen und zahlreichen Dünen erwartet.

• Tag 15

Wir schnuppern Wüstenluft! Mit den Allrad-Jeeps fahren wir zum Campement Zmela, gelegen an einer ockerfarbenen Dünenkette. Wir übernachten in Zweipersonenzelten, allerdings mit richtigen Betten und Stromanschluss. Die Stille der Wüste, der unermessliche Sternenhimmel, das herrliche Farbenspiel im Sonnenuntergang – ein wahres Highlight!

• Tag 16

Exzellente Ausblicke auf das Dahar-Gebirge erleben wir auf der Fahrt zum Berberdorf Chinini – bekannt für die Gräber der sieben von Römern verfolgten Männer und die noch zu Berberzeiten gebaute weiße Moschee. Anschließend Weiterfahrt nach El Farch.

• Tag 17

1001 Nacht in Ksar El Mourabidine – das traditionelle und ursprüngliche Berberschloss lädt zur Erkundung ein. Genauso gut können Sie auch einfach nur die Seele baumeln lassen.

• Tag 18

Unser heutiges Ziel ist Djerba mit Strand und Sonne, welches wir nach kurzer Fahrt erreichen. Unterwegs bietet sich ein Stopp bei den Fischhändlern an, deren Fang wir abends grillen können. Als Alternative gilt ein Dinner am Strand.

• Tag 19 und 20

Diese 2 Tage gelten ganz der Erholung und Erkundung von Djerba. Ob Wassersport, Besuch der lässigen Strandbars, Baden oder Schnorcheln – alles dient der Entspannung.

• Tag 21

„Krieg der Sterne“ und Berber – dieser Kontrast erwartet uns auf dem Weg nach Matmata. Das einzigartige Höhlendorf erwartet uns zunächst mit einer von der Sonne verbrann-

ten, kargen Landschaft und nur einigen Wohnungen an der Oberfläche. Doch der Zauber von Matmata reicht noch tiefer und offenbart sich uns bei einem Abstieg in die einzigartigen, unterirdisch gelegenen Höhlenwohnungen.



• Tag 22 und 23

Gemeinsame Besichtigung der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Medina und Moschee mit ihren malerischen Plätzen. In der Medina von Kairouan tauchen wir in die Vergangenheit ein und haben das Gefühl, dass seit Hunderten von Jahren die Zeit stehengeblieben ist. Die älteste Moschee von ganz Nordafrika, die Sidi-Oqpa-Moschee, gilt als Vorbild für den maurischen Baustil und ist heute ein wichtiges Wahrzeichen von Kairouan.

• Tag 24

Nach einer kurzen Strecke erreichen wir das älteste touristische Zentrum Tunesiens Hammamet. Spaziergänge am Strand, Baden in Nabeul oder orientalisches Flair – all das können wir erleben.

• Tag 25:

Eine Besichtigung von Karthago ist eine faszinierende Reise in die antike Geschichte und Kultur der Region. Karthago war einst eine bedeutende phönizische Siedlung und später eine florierende römische Stadt. Heute sind die archäologischen Überreste von Karthago UNESCO-Weltkulturerbe und eine der wichtigsten historischen Stätten Tunesiens.

• Tag 26:

Heute haben wir die Möglichkeit, die Stadt Hammamet auf eigene Faust zu erkunden. Hammamet ist bekannt für seine wunderschönen Strände und seine beeindruckenden Sehenswürdigkeiten.

Alternativ können wir einen entspannten Tag an einem der Strände von Hammamet verbringen und die Sonne und

das klare Wasser des Mittelmeers genießen. Es gibt auch zahlreiche Wassersportaktivitäten wie Schnorcheln, Tauchen und Jet-Ski, die Sie ausprobieren können, um Ihren Tag am Strand noch aufregender zu gestalten.

• Tag 27

Langsam geht es zum Fährhafen, wo die Fähre Tunesien am Abend verlässt. Unser orientalisches Abenteuer klingt hiermit aus.

• Tag 28

Am späten Abend kommen wir in Genua an. Bis 23 Uhr werden wir am uns bekannten Campingplatz erwartet und können unsere Ruhe genießen.

• Tag 29

Verabschiedung und Heimreise

Hinweis

Durch nicht planbare äußere Einflüsse (u.a. wetterbedingte sowie politische und gesellschaftliche Ereignisse) kann es zu nicht voraussehbaren Änderungen kommen.

Reisen in Nordafrika

„Jeder für sich – doch nicht allein“

So lautet das Prinzip unserer Reisemobiltouren. Alle Teilnehmenden reisen auch bei dieser Tour nach eigenem Fahrstil.

Das Fahren in der geschlossenen, gesamten Gruppe (Konvoi) soll möglichst vermieden werden, da dies mit großen Einschränkungen und Stresssituationen verbunden ist. In der Regel bilden sich kleine Verbände von zwei bis drei Fahrzeugen, um gemeinsam die Tagesetappen abzufahren.

Man fährt für sich, ist aber nicht allein, da bei einer Havarie oder Straßenkontrolle innerhalb weniger Minuten andere Reiseteilnehmende und eines der Begleitfahrzeuge zur Stelle sind. Lediglich bei problematischen Grenzübertritten und schwierigen Stadtpassagen sowie Pflichtverordnungen betroffener Regionen fahren wir in der geschlossenen Gruppe.

Die geführte Mobiltour ...

... ist eine vom Reiseveranstalter organisierte, nach bestem Wissen vorbereitete Gruppenreise. Mindestens ein landeskundiger deutschsprachiger Reiseleiter begleitet die Gruppe. Die Reiseteilnehmenden fahren mit ihren eigenen Fahrzeugen auf der vom Reiseveranstalter ausgearbeiteten Route zu den empfohlenen Zielen und Übernachtungsplätzen. Um den individuellen Bedürfnissen der Reiseteilnehmenden Rechnung zu tragen, wird so wenig wie möglich, nur so viel wie nötig reglementiert.